

Spessart 8 – Konzeption einer länderübergreifenden Mountainbikestrecke

LEADER-Kooperation der LAG SPESSARTregional, Spessart & Main4Eck

Antragsteller: Naturpark Hessischer Spessart, Tourismusverband Spessart – Mainland e.V & Mainland Miltenberg – Churfranken e.V.

Ausgangssituation

Das Mountainbiken spielt im gesamten Spessart eine zunehmende Rolle in der touristischen Entwicklung. Auf hessischer Seite wurde das Mountainbiken in der regionalen Tourismusstrategie als eines der vier Profithemen herausgearbeitet. In den letzten Jahren wurden mit dem Angebot „Spessartbiken - Vielfalt erfahren“ 22 Runden mit insgesamt 656 Kilometern sowie ein Flowtrail ausgewiesen. Gleiche Bedeutung erfährt das Mountainbiken auf der bayerischen Seite des Spessarts. So sind mit dem „Bikewald Spessart“ in drei Bike-Gebieten über 860 Kilometer Mountainbike-Wege markiert. Zusammen mit einer sehr aktiven regionalen Szene der Mountainbiker und einem umfassenden Angebot auch an geführten Touren hat der Spessart das Potential, sich zu einer bundesweit attraktiven MTB-Region zu entwickeln.

Mit der Konzeption der „Spessart 8“ soll nun im Sinne eines touristischen Alleinstellungsmerkmals eine länderübergreifende Mountainbike-Runde geschaffen werden, die die bestehenden Wegenetze miteinander verknüpft. Für Mountainbiker soll so ein attraktives Angebot für längere Strecken und damit Mehrtagestouren geschaffen werden.

Die Realisierung des Vorhabens soll im Rahmen einer LEADER-Kooperation erfolgen. An der Kooperation sind die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) SPESSARTregional, Spessart und Main4Eck beteiligt. Federführende LAG ist in Abstimmung mit den Partnern SPESSARTregional. Projektträger sind der Naturpark Hessischer Spessart in Kooperation mit der Spessart Tourismus und Marketing GmbH, der Tourismusverband Spessart - Mainland e.V. und die touristische Arbeitsgemeinschaft Mainland Miltenberg - Churfranken e.V.

Projektbeschreibung

Für die „Spessart 8“ soll im gesamten Gebiet des Spessarts und damit dem dazu gehörenden Main-Kinzig-Kreis sowie den Landkreisen Main-Spessart, Miltenberg und Aschaffenburg eine Mountainbike-Runde von 250 bis 280 km Länge in Form einer Acht entstehen.

Das Vorhaben soll in zwei direkt aufeinanderfolgenden Phasen realisiert werden.

Phase I: Konzeption 2018

- Anteilige Beteiligung an einem Gesamtvorhaben / „Unteilbares Projekt“
- Geschätzter Kostenrahmen: 35.000 Euro
- Finanzierung durch gleichmäßige prozentuale Verteilung auf die hessischen und bayerischen Partner

Phase II: Umsetzung 2019

- Zerlegung in Einzelvorhaben auf der Basis der Konzeption
- Geschätzter Kostenrahmen: 120.000 bis 150.000 Euro
- Finanzierung durch prozentuale Verteilung gemäß der Streckenlänge in den Regionen/LAGen

Der hier vorliegende Antrag umfasst mit der Konzeption alle für die Phase I notwendigen Schritte. Für die Konzeption soll eine Agentur beauftragt werden, die die Strecke mit den örtlichen Akteuren in enger Zusammenarbeit plant und nach Abstimmung mit den beteiligten Institutionen einen Entwurf ausarbeitet. Der Entwurf bildet die Basis für die Umsetzung und die damit verbundene Ausschilderung und das durchzuführende gemeinsame Marketing.

Im Einzelnen sollen möglichst bestehende Routen und die regionalen Vorarbeiten genutzt werden. Anschlussmöglichkeiten an die Nachbarregionen Rhön und Odenwald sind bei den Vorüberlegungen zu berücksichtigen.

Für ein attraktives Fahrerlebnis ist die Maßgabe, dass bei der Streckenführung verschiedene Landschaftselemente und Aussichtspunkte aufgenommen werden und ein abwechslungsreicher Untergrundmix entsteht. Asphaltierte Wegeabschnitte sollen soweit möglich vermieden bzw. auf ein Minimum reduziert werden. Der Anteil an schmalen Wegen (Trails) soll 20 bis 25 Prozent betragen.

Einstiegsmöglichkeiten und Etappenziele der „Spessart 8“ sollen Orte mit guter touristischer Infrastruktur sein. Insbesondere im zentralen Spessart sollen Hotellerie und Gastronomie von der Routenführung profitieren und sich auf die Zielgruppe spezialisieren können. Zudem sollen die ÖPNV-Anbindungen mit Fahrradtransport geprüft und eingeplant werden.

Mit der Konzeption sind auch die genehmigungsrechtlichen Belange zu klären. Die Strecken sollen ausschließlich in kommunalem und staatseigenem Wald geführt werden. Naturschutzrechtliche Fragen sind hinreichend mit den zuständigen Behörden und Organisationen abzustimmen.

Die prozessuale Einbindung aller betroffenen Akteure, der Abgleich der Interessenslagen und die frühzeitige Klärung möglicher Konflikte gehören zum Grundverständnis der konzeptionellen Arbeit.

Zeitplan und Förderung

Die Arbeiten zur Konzeption sollen im Frühjahr 2018 aufgenommen werden. Die Ergebnisse sollen spätestens im Winter 2019 vorliegen, so dass sich die Umsetzung wie geplant anschließen kann.

Von den förderfähigen Kosten werden 50 Prozent für den Naturpark Hessischer Spessart bzw. das LEADER-Budget von SPESSARTregional veranschlagt. Die andere Hälfte wird von den bayerischen Kooperationspartnern übernommen.

Beantragte LEADER-Fördersumme: 8.824 Euro